

Getragen vom Gemeinschaftsgeist

Von Bernd Pohlkamp

WESTBEVERN. Seit drei Jahrzehnten verwandelt der Westbeverner Krink den Brinker Platz am zweiten Adventswochenende in ein stimmungsvolles Weihnachtsdorf – und auch am gestrigen Sonntag zeigte sich aufs Neue, warum dieser Markt eine so besondere Stellung einnimmt. Schon vor der offiziellen Eröffnung lag eine Atmosphäre in der Luft, die eher an ein herzliches Wiedersehen unter Freunden erinnert als an eine große Veranstaltung. Bürgermeisterin Katja Behrendt eröffnete den Westbeverner Weihnachtsmarkt und würdigte die besondere Stimmung. „Wir erleben heute wieder, wie liebvolle die Häuschen geschmückt sind und welch beeindruckendes Programm – nun schon zum 30. Mal – von zahlreichen Helferinnen und Helfern auf die Beine gestellt wurde“, sagte Behrendt.

Günter Dange habe es auf den Punkt gebracht, als er von „Hand in Hand“ sprach, denn genau so entstehe dieser Weihnachtsmarkt: persönlich, direkt und ohne Umwege. „Hier hilft jeder mit dem, was er kann – ob mit einem großen Kran, mit Waffelteig, mit Musik oder einfach mit tatkräftigen Händen“, betonte sie. „Hand in Hand heißt: Es zählt das gemeinsame Machen, nicht das Sein. Jeder wird so angenommen, wie er ist.“ Dieser Zusammenhalt sei ein starkes Zeichen für das Miteinander vor Ort und für eine lebendige Demokratie.



Natürlich durften die frisch gebackenen Eiserkuchen beim Vadruper Weihnachtsmarkt nicht fehlen. Auch das nostalgische Kinderkarussell kam bestens an.

Fotos: Bernd Pohlkamp

riert und vielseitig bestückt, boten ein breites Angebot – von handgefertigtem Kunsthandwerk bis zu regionalen Spezialitäten, Wildprodukten, Waffeln, Bratwürsten und vielem mehr.

Ein nostalgisches Kinderkarussell sowie die lebendige Krippe der Wiewelhooker Räuber zogen besonders die kleinen Gäste an. Ein Höhepunkt war der Besuch des Nikolaus, der in einer festlich geschmückten Kutsche von André Schulze Hobbeling, begleitet von einem Engel, über den Platz fuhr und Schokoladenweihnachtsmänner verteilt.

Musikalisch begleiteten außerdem der Vadrup Fanfarenzug, der Musikzug Westbevern-Dorf, der Männergesangverein Eintracht sowie der Kindergarten Sternenzelt den Markt.

Moderator Stephan Leuker führte durch das Programm und machte einmal mehr deutlich, warum Vadrup seit 30 Jahren eine feste Größe im Advent der gesamten Region ist: ein Markt, der Menschen nicht nur kulinarisch oder musikalisch, sondern auch emotional erreicht.

Alle Vereine, Gruppen und Initiativen wirkten mit großem Engagement zusammen. Ob Krippenbau, Bewirtung, musikalische Beiträge, Kinderangebote oder Logistik – vieles entstand durch spontane Hilfen und kurze Wege. Das Team rund um André Holtmann, Hubert Burlage und Stefan Haken organisierte den Markt erneut mit großem Einsatz. Besonders dankbar zeigte man sich darüber, dass Stefan Haken wieder tatkräftig mitwirken konnte. Auch die Krinkrentner, die jedes Jahr Auf- und

Abbau zuverlässig meisterten, erhielten einen besonderen Dank.

So blieb der Vadrup Weihnachtsmarkt 2025 ein eindrucksvolles Beispiel für gelebte Gemeinschaft und eine warme, herzliche Adventstradition, die weit über die Grenzen des Ortes hinaus strahlte.



Mehr Bilder zum Thema
in den Fotogalerien auf
[wn.de](#)



BÖRGER

Ihr Raumausstatter

- Gardinen
- Gardinenwäsche
- Jalousetten
- Rollos
- Plissee

Kostenlose Beratung vor Ort.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

An Knapp 22a · 48291 Telgte
Tel. 02504/6601 · 0172/523 2082